

Quo vadis:

Stand der klinischen Forschung in Deutschland

Gute Zusammenarbeit ist wichtig.....

Programm:

Donnerstag, den 13.06.2024 18.30 – ca. 22.00 Uhr

Abendveranstaltung: Netzwerkplanung mit Flying Buffet

Wie finde ich den geeigneten Studienpatienten, wie wird dieser von „dem“ motivierten Mitarbeiter überzeugt? Wie halte ich mein Team zusammen? Do´s and Don´ts (Referentenanfrage läuft)

Freitag, den 14.06.2024 - 8:30 Uhr - 11.00 Uhr

Zusammenarbeit der Studienpartner

08.30 Wie kann es funktionieren? Netzwerken im Bereich der Ophthalmologie

Arbeitsgemeinschaft DOG-Klinische Studienzentren:

Gemeinsam für hohe Studienqualität in der Augenheilkunde

PD Dr. Katrin Lorenz Leitung Klinisches Studienzentrum der Augenklinik Mainz

09.00 Schnittstelle: Niedergelassene Kollegen: Wie vernetze ich mich sinnvoll

Beispiel: Psoriasis, Akne inversa?

Dr. Ralph von Kiedrowski – Derma- Praxis Selters Präsident BVDD

09.30 Schnittstelle Patienten / Patientenorganisationen

Wie finde ich geeignete Patienten am Beispiel der atopischen Dermatitis?

Von A wie „Anzeigen schalten“ bis „TikTok“ – uptodate vs obsolet –

Dr. Stefanie Lübberding

Geschäftsführerin, CSO, Rosenpark Research GmbH, Darmstadt

10.00 Vernetzung von Zentren und Patientenorganisationen (Beispiel: atopische Dermatitis, Urtikaria)

Sonja Lämmel Deutscher Allergie und Asthma Bund, Sabine Bauer Urtikaria Helden

10.30 Diskussion und Zusammenfassung

11.00 Uhr -11.30 Uhr Pause Besuch der Industrieausstellung

11.30 Uhr -13.30 Uhr Workshop Study Nurses/Koordinatoren

Erwartungen an das klinische Studienzentrum aus Sicht der CRO

Dr. Walter Wigger-Alberti CEO and Clinical Advisor Dermatology, Eurofins bioskin GmbH Gibt es „Timesavings“ durch optimierte Zusammenarbeit bei gleichbleibender Qualität?

(Stichwort: Vendoren, Vertragsgestaltung, Vorbereitung, Trainings, Zertifizierung)

Wie sieht die Zukunft der Dokumentation aus?

Studienpersonal - was ist das optimale Team, wie kann ich den Arbeitsplatz optimieren?

Team Unimedizin Mainz

11.30 Uhr -13.30 Uhr Workshop für Prüfärzte

IIT oder andere Forschungsfelder – welche Unterstützung kann ich wie erhalten?

11.30-12.30 Forschungsunterstützung national/weltweit am Beispiel:

URTIKARIA oder ANGIOÖDEME

Prof. Dr. Marcus Maurer –

Institute of Allergology, Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate

member of Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, and Berlin

Institute of Health, Berlin, Germany

Fraunhofer Institute for Translational Medicine and Pharmacology ITMP,

Immunology and Allergology, Berlin, Germany

12.30-13.30 Wo finde ich Informationen zu geeigneten Forschungsunterstützungen?

Hausintern, bundesweit, weltweit

Beispiel Universitätsmedizin Mainz

Sponsorbeauftragte der Universitätsmedizin Mainz angefragt Ressort

Forschung und Lehre

Diskussion

13.30 Uhr -14.00 Uhr Pause Besuch der Industrieausstellung

14.00 Uhr -16.00 Uhr Studienanforderungen im Alltag

14.00-14.20 „Zertifizierung Hautkrebszentrum vs. zunehmend schwierige Rekrutierung klinischer Studien“

PD Dr. Daniela Göppner Leitung Hautkrebszentrum Hautklinik Gießen

14.20-14.35 Rekrutierungsbooster für Klinische Studien

Jakob Stahlberg, Clariness GmbH

14.35-14.55 Anforderungen für eine gute Zusammenarbeit aus Sicht des Sponsors

Förderfirmen der DDG Verband der AM-Hersteller Dr. Wolfgang Moll

14.55-16.00 Podiumsdiskussion aller „Mitspieler“

(CROs, Investigators, Sponsoren, Study Nurses, Juristen, CRAs....)

Zusammenfassung, Publikationsstrategien und Verabschiedung